



Sammlung Theaterzettel

Cymbeline

Shakespeare, William

1866-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

134.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 7. Freitag, den 12. Oktober 1866.

Zum ersten Male:

Cymbeline.

189

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, übersetzt und für das Theater bearbeitet von Albert Lindner.

Cymbeline, König von Britannien	Herr Müller.
Die Königin, seine zweite Gattin	Fräul. Huber.
Imogen, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Franz.
Cloten, Sohn der Königin, Stieffohn des Königs	Herr Mejo.
Leonatus Posthumus, verbannter brittischer Edelmann, heimlich vermählt mit Imogen	Herr Simon.
Bellarius, ein verbannter Britte	Herr Werner.
Guiderius, seine Söhne	Herr Richelsen.
Arviragus,	Fräul. Klär
Philario Römer	Herr Eichrodt.
Jachimo	Herr Jacobi.
Ein Gallier	Herr Schlosser.
Cajus Lucius, römischer Feldherr	Herr P'Hamé.
Pisanio, Diener des Posthumus	Herr Ditt.
Cornelius, Arzt	Herr Pohlmann.
Tigurius, brittischer Edelmann	Herr Bauer.
Ein brittischer Hauptmann	Herr Kindeschwender.
Helene, Kammerfrau der Imogen	Fräul. Bissinger.
Lords, Hofdamen, römische und brittische Krieger, Musikanten etc. etc.	

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Sintrittspreise:

Sperstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " " " " " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " " " " " " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " " " " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider